



*„Im Fokus auf die Neue Sonne“  
Der Wandel des Bewusstseinszustand der Menschheit  
mit dem Venus-Transit (6. Juni 2012) und der  
Wintersonnenwende (21. Dezember) des Jahres 2012*

von  
Dr. Carl Calleman  
[www.calleman.com](http://www.calleman.com)

Original: [http://www.calleman.com/content/articles/Focus\\_on\\_the\\_Sun.htm](http://www.calleman.com/content/articles/Focus_on_the_Sun.htm)

Übersetzung: Christina Volpi  
Verantwortlich: INDALOSIA-BARBARA  
[www.indalosia.de](http://www.indalosia.de)

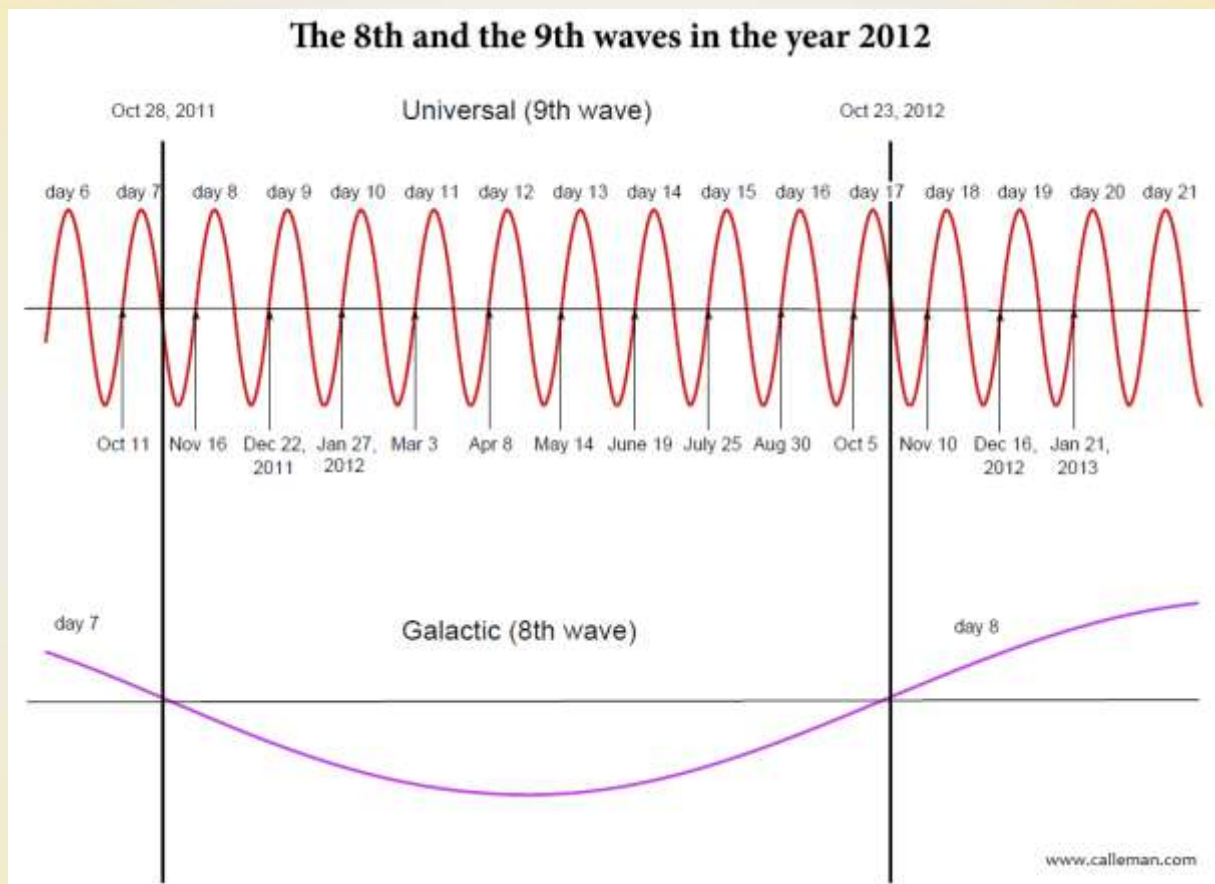
Nach den intensiven Protestbewegungen während der ersten sieben Tage der Neunten Welle bis zum 28. Oktober 2011 verlangsamte sich, so scheint es mir, die Bewegung für eine positive Veränderung in der Welt; das können wir wenigstens an der Oberfläche sehen. Die Beschleunigung der Zeit, die vom 9. März bis zum 28. Oktober 2011 ihren Höhepunkt erreichte, wird nie wieder so intensiv sein wie in dieser Periode.

Am 28. Oktober gingen alle Wellen in den NACHTmodus, was jedoch nicht bedeutet, dass die Energien des Mayakalenders aufhören, uns zu beeinflussen.

Die Neunte Welle und die Energie-Öffnung, die geschaffen wurde, als im letzten Jahr alle neun Wellen im TAGmodus waren, haben bei der Menschheit einen unauslöschlichen Eindruck hinterlassen, und nach einiger Zeit der Reflexion werden die Menschen in größerem Umfang nach neuen Wegen des Fortschritts suchen.

Auf diese Weise schleift die Neunte Welle weiterhin das Einheitsbewusstsein in die Existenz; am 23. Oktober wird der achte TAG der Achten Welle aktiviert und einen Hintergrund weiblicher Energien dafür zur Verfügung stellen.

Auf meiner Webseite (<http://www.calleman.com/img/graph2012.pdf>) ist dargestellt, wie die Energien sich 2012 auswirken werden.



Auf jeden Fall bedeutet die Tatsache, dass die Menschheit nunmehr alle neun Ebenen der Evolution erlebt hat, dass die Menschen überall einen Sinn für das Mögliche bekommen haben, was an sich schon eine enorme Veränderung mit sich bringt. Meiner Meinung nach haben wir jedoch keinen Grund, zu erwarten, dass irgendeine Wende im Bewusstsein automatisch auf globaler Ebene passiert, nur weil es ein bestimmtes Datum gibt.

Wenn irgendeine Bewusstseinsveränderung stattfinden soll, müssen wir schon selbst die Initiative ergreifen. Ich denke auch, wir sollten uns daran erinnern, dass eine Bewusstseinsveränderung per Definition nicht etwas ist, das aus einem bereits existierenden Bewusstseinsrahmen heraus erschaffen werden kann.

*Daher kann eine Wende nicht darin bestehen, mehr von dem zu haben, was wir bereits besitzen, wie eine „Anhebung des Bewusstseins“ oder noch weniger „die Vibrationen von Mutter Erde anheben“. Eine Wende im Bewusstsein ist eine Wende und nicht nur ein bisschen mehr oder eine momentane Fluktuation. Ich denke, es ist wichtig, diese Dinge in Erinnerung zu behalten, während wir uns Daten nähern, die von großen Ereignissen in aller Welt gekennzeichnet sein könnten.*

Besonders für den 21. Dezember 2012 sagen einige Leute voraus, dass „eine Wende im Bewusstsein stattfinden wird“ oder „dass ein Aufstieg stattfinden wird“; Aussagen, die jedoch ohne irgendeine Grundlage gemacht werden, außer in den Träumen derjenigen, die sie treffen.

Daher sind an sich der Venustransit und die Wintersonnenwende wie Y2K Daten (Millennium Virus) ohne innewohnende energetische Bedeutung; ich denke, es ist genauso abergläubisch, sie mit irgendeiner automatischen Geburt gleichzusetzen wie mit dem Ende der Welt, dem großen Favoriten der Medien.

Die Medien und die Gesellschaft im Allgemeinen würden natürlich am liebsten hohe Erwartungen sehen, um anschließend sagen zu können, dass der Maya Kalender keine Bedeutung hat. Das stimmt natürlich nicht, aber sehr wenige Menschen sind bis zu den Quellen dieser Dinge vorgedrungen, um festzustellen, dass kein Zyklus von 26.000 Jahren und keine galaktische Ausrichtung in irgendeiner Quelle der Mayas je erwähnt wurde. Daher entbehrt es jeder Grundlage, wenn Leute Erwartungen auf dieser Basis haben, was viele tun. Eine „galaktische Ausrichtung“ geschah ungefähr jedes Jahr in den letzten 40 Jahren, aber sie wird auch dieses Jahr keine Wende im Bewusstsein schaffen. Zu denken, eine Wende würde automatisch geschehen, ist reiner Millenarismus in einer neuen Verkleidung. Die Mayas schufen ihren Kalender bestimmt nicht, um ein Datum in unserer Zeit festzulegen – ich glaube, in diesem Punkt stimmen alle professionellen Mayanisten zu. Wäre es so, dann hätten sie einen Kalender als Countdown zu dieser Zeit geschaffen, was sie nicht taten. Die Mayakönige benutzten hingegen den Kalender, um Wendepunkte in ihrer eigenen Zeit zu markieren und besonders, um sich selbst auf die Zeit vor 5125 Jahren zu beziehen, als das Bewusstsein der Nationen und alle Trennungen, die damit einhergingen, zum ersten Mal auf die Erde übertragen wurden. Die Mayakönige waren selbst Regierende von Nationen und suchten eine Legitimierung dafür in dieser frühen Wende des Bewusstseins im Jahre 3115 v. Chr., als der Long Count begann.

Aber auch, wenn nichts automatisch passiert, könnte es immerhin gut möglich sein, diese Ereignisse zu benutzen, um absichtlich eine Bewusstseinswende zu produzieren. Es wird dann von uns abhängen, was wir genau damit anfangen, und das ist eine Sache, die ernsthaft diskutiert werden sollte. Vielleicht ist die Ära der Nationen, auf der die Mayas ihren Kalender aufbauten, jetzt wirklich dazu bestimmt, zu einem Ende zu kommen. Fast alle Formen der Trennung, die heute in der Welt existieren, basieren tatsächlich von unserer Unterordnung unter Nationen, viel mehr, als die Leute denken, denn es waren letztendlich die Nationen, die auch die Unterdrückung der Frauen einführten.

Wenn man bedenkt, dass sowohl der Venustransit am 6. Juni 2012 als auch die Wintersonnenwende am 21. Dezember 2012 die Sonne als gemeinsamen Nenner mit einbeziehen, könnten wir uns auch fragen, ob es nicht mehr als ein Zufall ist, dass die mesoamerikanischen Traditionen über die Ankunft einer neuen Sonne sprachen. Dann vielleicht werden wir, auch wenn nichts automatisch passiert, in der Lage sein, absichtlich eine Bewusstseinswende herbei zu führen, während ein Ereignis zum nächsten führt. Das wirft die Frage auf, welche Art der Bewusstseinswende wirklich die Öffnung zu einer Zukunft schaffen würde, die wir gern haben möchten.

Leider diskutieren wenige Leute über dieses Thema, weil sie dazu gebracht wurden zu glauben, dass eine Wende automatisch passiert. Ich kann dafür einstehen, dass es das nicht tun wird. Ich denke nicht, dass Absichten, noch weniger ein Wunschenken über eine bessere Welt an diesem Punkt genug sind.

Wenn wir eine Bewusstseinswende wollen, müssen wir sie selbst erzeugen; es gibt keine Art von Meditation, die das bewirken könnte. Ich glaube nicht, es genügt, ein paar Minuten zu meditieren, um uns gut mit uns selbst zu fühlen, weil wir etwas getan haben. Wenn es dauerhafte Konsequenzen haben soll, glaube ich, müssen wir uns selbst zu einem neuen, höheren Bewusstseinsrahmen erheben, der eher solar als national ist.

Der Venustransit am 6. Juni 2012 (*1-IK - WIND - Göttlicher Atem, Kin 222 - der Fortschritt*) ist eine ausgezeichnete Gelegenheit, um unseren Fokus auf die Sonne zu richten und solch eine Wende hervorzubringen, genauso wie (in der Nordhemisphäre) die drei am 21. Dezember beginnenden Tage der Dunkelheit, die den gleichen Zweck haben.

Wenn dies erfolgreich ist, könnte es eine echte Wende zumindest bei einer Minderheit der Menschen hervorbringen, die beginnen könnten, auf einer völlig neuen Grundlage zu arbeiten: verbunden mit der Erde und doch nicht in ihren Machtstrukturen verfangen. (Man beachte, dass diejenigen, die sich Regierungen, Präsidenten oder Königen entgegenstellen, diese immer noch als Zentrum ihres Lebens ansehen und daher noch im gleichen Rahmen gefangen sind.)

Ein großer Teil des Grundes, warum wir immer noch keinen Frieden auf der Welt haben, ist natürlich, dass wir verschiedene Nationen als Zentren akzeptieren und unser Leben um sie herum organisieren. Wenn viele sich entscheiden, die Sonne zum Zentrum der Organisation ihres Lebens zu machen, gäbe es eine völlig neue Basis für das Leben auf der Erde. Ich schlage vor, dass die Bewusstseinswende, die wir zum Venustransit und der Wintersonnenwende 2012 hervorbringen sollten, eine Wende unseres Zentrums der Welt von der Nation zur Sonne sein sollte. Dies kann durch eine Verbindung zu unserem dritten Auge, das unser eigenes Zentrum ist, mit der Sonne geschehen; es würde eine echte Bewusstseinswende sein. Das ist nicht mehr von demselben und kann auch nicht teilweise getan werden. Es muss durch eine Wende geschehen, bei der wir uns zu einer neuen Ebene erheben, um zu Kindern der Sonne zu werden. Wenn wir uns sagen: „die Sonne ist das Zentrum meines Lebens“, werden wir selbst wissen, ob wir diese Ebene erreicht haben oder nicht. Es wird ganz von uns abhängen.

Carl Johan Calleman  
12 - IK - 18.03.2012